

**Anfrage Pilotto Maria und Mit. über Lohnungleichheit überprüfen: Welche einfachen und breit abgestützten Instrumente stehen zur Verfügung?**

eröffnet am 27. Oktober 2025

Der Kanton Luzern setzt sich zum Ziel, die wirtschaftliche Autonomie aller Menschen zu stärken. Dabei will er Lohnungleichheit sowie faire Arbeitsbedingungen für alle Geschlechter gewährleisten.

Der Bund stellt verschiedene Analyse- und Zertifizierungsinstrumente zur Verfügung und unterstützt weitere privatwirtschaftliche Lösungen, die Lohnungleichheit messen und zertifizieren (z. B. Logib seit 2006, Equal-Salary seit 2010). Für Kleinbetriebe (<50 Mitarbeitende) wurden ergänzende Instrumente entwickelt und 2021 lanciert.

Neben der Aussagegenauigkeit ist für eine erhöhte Nutzung auch die niederschwellige Anwendbarkeit wichtig. Einfach anwendbare Instrumente sollten auch kostengünstig oder kostenlos sowie mit geringem zeitlichem Aufwand nutzbar sein.

Die Unterzeichnenden bitten den Luzerner Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche niederschweligen Instrumente (bundes- oder kantonsnahe sowie verbreitete private Tools) stehen den Luzerner Unternehmen gemäss der Kenntnis des Regierungsrates zur Verfügung, um die Lohnungleichheit zwischen Frauen und Männern zu überprüfen? Welche Instrumente sind speziell für Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitende geeignet?
2. Welche standardisierten Instrumente oder Zertifizierungen sind in der wirtschaftlichen Praxis für Lohnungleichheitsprüfungen bei anderen Kantonen, bei den Gemeinden oder beim Bund gebräuchlich und zugelassen?
3. Was weiss die Regierung über die Nutzung der Instrumente durch Luzerner Unternehmen?
4. Wieso sind diese im Kanton Luzern zur Überprüfung von Lohnungleichheit im Beschaffungswesen (noch) nicht im Einsatz?
5. Welche Begleitangebote für die Nutzung der Tools wie beispielsweise Beratung, Workshops, Vorlagen oder eine Hotline bietet der Kanton Luzern? Welche Begleitangebote organisiert er zusammen mit Dritten oder kommuniziert er gegenüber der Wirtschaft zur Umsetzung der Lohnungleichheitsanalysen in Unternehmen? Welche speziell für KMU mit weniger als 50 Mitarbeitenden?
6. Beabsichtigt der Regierungsrat, Luzerner Unternehmen ähnlich wie der Bund und andere Kantone (z. B. Bern, Basel-Stadt) aktiv beim Einsatz validierter Lohnungleichheitsinstrumente zu unterstützen? Wenn ja, mit welchen konkreten Massnahmen und mit welchem Zeitplan? Falls der Regierungsrat kein aktives Vorgehen plant: aus welchen Gründen nicht?

7. Wie ist der aktuelle und konkrete Stand der Prüfung von Lohngleichheits-Stichproben im Beschaffungswesen des Kantons Luzerns (gemäss Planungsbericht Gleichstellung 2022–2025 und Postulat P 2 von Laura Spring)? Bitte hinsichtlich rechtlicher, personeller, organisatorischer und finanzieller Konsequenzen ausdifferenzieren.

*Pilotto Maria*

Budmiger Marcel, Rey Caroline, Bühler-Häfliger Sarah, Galbraith Sofia, Fässler Peter, Muff Sara, Horat Marc, Engler Pia, Meier Anja, Fleischlin Priska, Bühler Milena, Pfäffli Andrea, Schuler Josef, Waldvogel Gian, Irniger Barbara, Bolliger Roman, Heselhaus Sabine, Koch Hannes, Cozzio Mario, Senn-Marty Claudia, Spörri Angelina, Stadelmann Karin Andrea, Affentranger-Aregger Helen, Dober Karin